

genen Lande behielten und folglich sowohl Spanien wie auch Frankreich den verlangten Aufbruch abschlagen sollten.

Finanzielle Einbussen von seiten Frankreichs müssten sie deswegen keine befürchten, lasse er ihnen doch nach Besiegelung der pergamentenen Allianzurkunde sofort eine Pension auszahlen.

Er vertrete die Ansicht, die neugläubigen Orte hätten die Allianz mit Frankreich nur deshalb noch nicht erneuert, weil sie zu recht glaubten befürchten zu müssen, gleich nach deren Besiegung um Aufbrüche angegangen zu werden. Folglich würden also auch die Neugläubigen [Zürich, Bern] ihre Leute im eigenen Land behalten. "Cecy merite d'estre bien consideré." Wenn also Zug unter Hinweis auf die gefährliche Lage Mailand wie Frankreich den Aufbruch abschlage, den "Traicté general" besiegle und im September eine Gesandtschaft nach Frankreich schicke, um die Allianz zusammen mit dem König [Ludwig XIV.] zu beschwören, werde er ihnen sofort nach deren Besiegelung eine Pension und nach Rückkehr der Gesandtschaft eine zweite auszahlen.

Original, in franz. Sprache
AH 17, 340a-341 - Blatt 341^v leer

170

1657 Mai 2., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [JEAN] DE LA BARDE AN
[BEAT II.] ZURLAUBEN

Was er Zug geschrieben habe, könne er aus dem Brief an seine Obrigkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] entnehmen. Werde man auf seine Vorschläge eintreten, so wolle er das Versprochene in die Tat umsetzen, wenn nicht, werde Zug bald einmal nur noch von Spanien Pensionen beziehen und dann ganz von dessen willkürlichem Wohlwollen abhängig sein.

Auf die ihm angeblich unterbreiteten Bedingungen bezüglich des Aufbruchs, könne er unter gar keinen Umständen eingehen. Wolle

17/170-171

Zug die Bewilligung hingegen von der Respektierung der in der Allianz niedergelegten Bestimmungen und Vorbehalten abhängig machen, so sei er gerne bereit, auf dieser Basis weiterzuverhandeln.

Schwyz habe den Aufbruch gemäss der erneuerten Allianz bewilligt und dabei keine weitergehenden Vorbehalte gemacht oder Begehren gestellt. Er hoffe, Zug werde nun ein gleiches tun.

Original, in franz. Sprache - Letzter Abschnitt eigenhändiger Nachtrag des
Ambassadors
AH 17, 342 - Blatt 342^V leer

171

[1657] Mai 1., Luzern

A

BRIEF VON [KASPAR] PFYFFER [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Leider sei er seit längerem ohne Nachrichten von ihm.

Dabei habe ich ihm doch weitläufig geschrieben, und die "Negkhen" behauptet, den Brief überbracht zu haben.

Obwalden habe den [von Frankreich begehrten] Aufbruch bewilligt, das Bundesinstrument besiegelt und werde heute noch eine Gesandtschaft [zum Ambassadors Jean De la Barde] nach Solothurn entsenden, die Pensionen abzuholen. Wenn Zug dem Beispiel folgen werde, erhalte auch es eine Pension ausbezahlt.

Die vorgesehene Tagsatzung in Baden sei auf die Jahrrechnung verschoben worden. "Voila ou nous sommes."

[Sebastian Peregrin] Zwyer werde kommenden Sonntag zum Landammann von Uri bestellt.

[Wolfgang Dietrich Theodor] Reding habe dem Ambassadors vorgeschlagen, Schwyz die Pension ohne Vorbedingungen auszuzahlen. Dieser werde aber kaum darauf eintreten wollen.

[Der span. Ambassador Francesco] Casati gebe grosse Feste.

Original, in franz. Sprache - Glosse von Beat II. Zurlauben
AH 17, 343